

HANS DICKEL

Kunst im Berliner Stadtraum vor und nach 1989: Formationen des Öffentlichen in Ost und West

Abstract

Der Vortrag untersucht an Formen und Funktionen ausgewählter Kunstwerke im Stadtraum Berlins deren implizite Modelle von Öffentlichkeit. Haben sich diese Modelle in beiden Stadthälften Berlins vor 1989 noch signifikant unterschieden, so konnten sie in den „offenen“ Jahren der „Wende“ verhandelt werden, bevor sie angesichts der Kommerzialisierung des öffentlichen Raumes in den 1990er Jahren erneut anders definiert wurden.

Zur Person

Prof. Dr. Hans Dickel (Erlangen-Nürnberg), Professor für Neuere Kunstgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg. Ausstellungskurator. Gastdozenturen u.a. in Harvard und Kyoto. 1997–2002 Lehrstuhlvertretungen am Kunsthistorischen Institut der FU Berlin. Forschungen zu den Künsten im 19. und 20. Jahrhundert. Forschungsprojekt »Bildmedien und moderne Kunst. Geschichte und Gegenwart ihrer Konkurrenz«. Publikationen (u.a.): *Kunst in der Stadt. Skulpturen in Berlin 1980 – 2000* (gem. mit Uwe Fleckner), Berlin 2003; *Kunst als zweite Natur. Studien zum Naturverständnis in der modernen Kunst*, Berlin 2006.